- Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange sowie privater Personen nach §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) zur Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 2B der Gemeinde Wittdün auf Amrum im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange mit Schreiben vom 23.05.2018 und der 1. öffentlichen Auslegung vom 11.06. bis zum 12.07.2018
- Landesplanerische Abstimmung gemäß § 11 Abs. 1 Landesplanungsgesetz Schleswig-Holstein
- Abstimmung mit den Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB

Stellungnahmen Träger öffentlicher Belange (gemäß § 4 Abs. 2 BauGB)

Einsender	Nr.	Datum, Eingang	Stellungnahme	Antwort
Archäologisches Landesamt Schloss Annettenhöh Brockdorff-Rantzau-Str. 70 24837 Schleswig	01	24.05.2018	Wir können zurzeit keine Auswirkungen auf archäologische Kulturdenkmale gem. § 2 (2) DSchG in der Neufassung vom 30.12.2014 durch die Umsetzung der vorliegenden Planung feststellen. Daher haben wir keine Bedenken und stimmen den vorliegenden Planunterlagen zu. Darüber hinaus verweisen wir auf § 15 DSchG: Wer Kulturdenkmale entdeckt oder findet, hat dies unverzüglich unmittelbar oder über die Gemeinde der oberen Denkmalschutzbehörde mitzuteilen. Die Verpflichtung besteht ferner für die Eigentümerin oder den Eigentümer und die Besitzerin oder den Besitzer des Grundstücks oder des Gewässers, auf oder in dem der Fundort liegt, und für die Leiterin oder den Leiter der Arbeiten, die zur Entdeckung oder zu dem Fund geführt haben.	Da gemäß Aussage in der Stellungnahme zurzeit keine Auswirkungen der Planung auf archäologische Kulturdenkmale festzustellen sind, ist eine besondere Beachtung bei der Bauleitplanung nicht erforderlich. Es ist Sache der Grundstückseigentümer bzw. Leiter der Arbeiten, ggf. entsprechend den Vorgaben des § 15 des Denkmalschutzgesetzes zu handeln.

			<p>Die Mitteilung einer oder eines der Verpflichteten befreit die übrigen. Die nach Satz 2 Verpflichteten haben das Kulturdenkmal und die Fundstätte in unverändertem Zustand zu erhalten, soweit es ohne erhebliche Nachteile oder Aufwendungen von Kosten geschehen kann. Diese Verpflichtung erlischt spätestens nach Ablauf von vier Wochen seit der Mitteilung.</p> <p>Archäologische Kulturdenkmale sind nicht nur Funde, sondern auch dingliche Zeugnisse wie Veränderungen und Verfärbungen in der natürlichen Bodenbeschaffenheit.</p> <p>Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.</p>	
Amrum Touristik Inselstraße 14 25946 Wittdün auf Amrum	13	09.07.2018	Aus touristischer Sicht sind in diesem Zusammenhang keine „Hindernisse“ bekannt. Bedenken o.ä. Hinweise werden nicht vorgetragen.	Kenntnisnahme
Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr, Kompetenzzentrum als militärische Luftfahrtbehörde, Referat Infra I 3 Fontainegraben 200 53123 Bonn	02	24.05.2018	<p>Durch die oben genannte und in den Unterlagen näher beschriebene Planung werden Belange der Bundeswehr nicht berührt.</p> <p>Vorbehaltlich einer gleichbleibenden Sach- und Rechtslage bestehen zu der Planung seitens der Bundeswehr als Träger öffentlicher Belange keine Einwände.</p>	Kenntnisnahme

**Gemeinde Wittdün auf Amrum / Abwägungsvorschlag Auslegung und TÖB-Beteiligung / 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 2B /
Stand 30.05.2019**

<p>Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR Gartenstraße 6 24103 Kiel</p>	<p>10</p>	<p>29.06.2018</p>	<p>Die mir per Mail zugesandten Planunterlagen habe ich auf Belange des Landes Schleswig — Holstein hin überprüft und erhebe hierzu keine Einwände, da keine Landesliegenschaften betroffen sind.</p> <p>Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.</p>	<p>Kenntnisnahme</p>
<p>HanseWerk Natur GmbH Am Radeland 25 21079 Hamburg</p>	<p>07</p>	<p>30.05.2018</p>	<p>Belange der HanseWerk Natur GmbH werden mit der Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2B nicht berührt.</p> <p>Wir hoffen jedoch, dass wir Ihnen bei zukünftigen Projekten weiter helfen können und unsere Wärmelieferung anbieten dürfen.</p> <p>Auch wenn sich eines Ihrer zukünftigen Projekte nicht im Einzugsbereich unserer Verbundnetze befindet, zögern Sie nicht uns trotzdem anzusprechen. Wir betreiben viele Anlagen und Netze in Schleswig-Holstein und in und um Hamburg sowie in weiteren Bundesländern.</p> <p>Gerne erläutern wir Ihnen die Vorteile einer Wärmeversorgung Ihres Objektes durch die HanseWerk Natur GmbH in einem persönlichen Gespräch. Hierzu sowie für weitere Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Rufen Sie uns einfach an, wir freuen uns, wenn Sie sich für uns als Ihren zukünftigen Partner in Energiefragen entscheiden</p>	<p>Kenntnisnahme</p>

**Gemeinde Wittdün auf Amrum / Abwägungsvorschlag Auslegung und TÖB-Beteiligung / 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 2B /
Stand 30.05.2019**

<p>Industrie- und Handelskammer Heinrichstraße 34 24937 Flensburg</p>	<p align="center">14</p>	<p align="center">10.07.218</p>	<p>Wir haben die Unterlagen geprüft: Zum oben genannten Bebauungsplan gibt es unsererseits keine Bedenken.</p> <p>Melden sie sich bitte unter den oben angegebenen Kontaktdaten oder direkt bei uns, wenn Sie noch Fragen haben; wir helfen Ihnen gern weiter.</p>	<p>Kenntnisnahme</p>
<p>Kreis Nordfriesland - Der Landrat Fachdienst Bauen und Planen Marktstraße 6 25813 Husum</p>	<p align="center">11</p>	<p align="center">04.07.2018</p>	<p>Von Seiten der unteren Naturschutzbehörde wird hinsichtlich der oben genannten Planung folgende Stellungnahme abgegeben:</p> <p>Die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2b wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB durchgeführt. Gemäß § 13 (3) des BauGB entfällt mithin die Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltprüfung.</p> <p>Unberührt von der Regelung im § 13 (3) BauGB bleiben jedoch die Vorgaben des gesetzlichen Biotopschutzes nach § 30 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) i. V. m. § 21 Landesnaturschutzgesetz (LNatSchG) sowie die Vorgaben des § 44 BNatSchG (Artenschutz). Hierzu sind Aussagen zu treffen. Eine Fehlanzeige bei Nichtbetroffenheit gesetzlich geschützter Biotope sowie artenschutzrechtlicher Belange ist erforderlich.</p> <p>Sind gesetzlich geschützte Biotope betroffen, bedarf es im Bauleitplanverfahren der Inaussichtstellung einer Befreiung nach §</p>	<p>Die Untere Naturschutzbehörde des Kreises Nordfriesland hatte anlässlich der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 2B mit Schreiben vom 04.07.2008 mitgeteilt, dass im Plangebiet keine gesetzlich geschützten Biotope betroffen sind. Alle Grundstücke im Plangebiet sind bereits bebaut; die Bodenversiegelung wird durch die Vorgaben in der 2. Änderung des Bebauungsplanes nicht höher als bereits nach dem bisher geltenden Baurecht zulässig.</p> <p>Um die von der Unteren Naturschutzbehörde angesprochenen Belange noch umfassender</p>

		<p>67 (1) BNatSchG. Sofern Fortpflanzungs- und Zufluchtsstätten von europäisch geschützten Tierarten und allen europäischen Vogelarten betroffen sind, sind die Vorgaben des § 44 (5) BNatSchG beachtlich.</p> <p>Von den anderen beteiligten Abteilungen meines Hauses wurden keine Anregungen gemacht.</p> <p>Eine Kopie meiner Stellungnahme werde ich an das Innenministerium in Kiel zur Kenntnisnahme senden.</p> <p>Nach Ablauf der Beteiligungsfrist wurde am 12.03.2019 seitens des Kreises Nordfriesland telefonisch darauf hingewiesen, dass der - anlässlich der formellen Beteiligung zum Bebauungsplan Nr. 2 A der</p>	<p>abzuarbeiten, wurde seitens der Gemeinde eine Naturschutzfachliche Stellungnahme in Auftrag gegeben.</p> <p>Diese von der UAG - Umweltplanung und -audit GmbH in Kiel - nach erfolgter Ortsbesichtigung mit Datum vom 08.02.2019 erarbeitete Stellungnahme kommt zu dem Ergebnis, dass der Untersuchungsraum aufgrund der Verzahnung der bestehenden heterogenen Bebauung mit kleineren Grünflächen und Gärten mit entsprechenden Gehölzstrukturen eine geringe ökologische Wertigkeit aufweist und innerhalb der Grundstücke keine geschützten Biotopflächen vorliegen. Von daher sind erhebliche Beeinträchtigungen von geschützten Biotopflächen nicht zu erwarten. Die diesbezüglichen Aussagen in der Begründung zur 2. Änderung des Bebauungsplanes werden entsprechend angepasst.</p> <p>Die vorgenannte Naturschutzfachliche Stellungnahme wird der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Nordfriesland im Zuge der Mitteilung des Abwägungsergebnisses übersandt und der rechtsverbindlichen Fassung der Bauleitplanung als Anlage beigefügt.</p> <p>Der Anregung wird gefolgt. Der bisherige Abschnitt „3. Höchstzulässige Zahl der Wohnungen in Wohngebäuden“ des Textes entfällt; dessen Wortlaut wird ohne inhaltliche Änderungen in den Abschnitt „1. Art der baulichen</p>
--	--	--	---

**Gemeinde Wittdün auf Amrum / Abwägungsvorschlag Auslegung und TÖB-Beteiligung / 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 2B /
Stand 30.05.2019**

			<p>Gemeinde Wittdün - gegebene Hinweis, dass der § 9 Abs.1 Nr.6 BauGB für die Festsetzung einer bestimmten Anzahl von Wohnungen je Grundstück sowie von Wohnungsgrößen nicht geeignet ist, auch bei der 2. Änderung des Bebauungsplan Nr. 2 B vor dem Hintergrund der Rechtssicherheit berücksichtigt werden sollte. Um das Planungsziel zu erreichen, sollten diese Inhalte in die Festsetzung nach § 9 Abs.1 Nr.1 BauGB aufgenommen werden, wo sie als Teil der Bestimmung der Art der Nutzung eine ganz spezifische Nutzungsmischung innerhalb des Sondergebietes definieren würden.</p>	<p>Nutzung“ übernommen. Die Aussagen in der Begründung werden entsprechend angepasst.</p>
<p>Landeskriminalamt Schleswig-Holstein Kampfmittelräumdienst Mühlenweg 166 24116 Kiel</p>	05	29.05.2018	<p>Hiermit teile ich Ihnen mit, dass für das Gebiet (siehe Betreffzeile) keine Auskunft zur Kampfmittelbelastung gem. § 2 Abs. 3 Kampfmittelverordnung S-H erfolgt.</p> <p>Eine Auskunftseinholung beim Kampfmittelräumdienst S-H ist nur für Gemeinden vorgeschrieben, die in der benannten Verordnung aufgeführt sind.</p> <p>Die Gemeinde/Stadt Wittdün liegt in keinem uns bekanntem Bombenabwurfgebiet.</p> <p>Für die durchzuführenden Arbeiten bestehen aus Sicht des Kampfmittelräumdienstes keine Bedenken.</p> <p>Zufallsfunde von Munition sind jedoch nicht gänzlich auszuschließen und unverzüglich der Polizei zu melden. (siehe</p>	<p>Kenntnisnahme</p>

**Gemeinde Wittdün auf Amrum / Abwägungsvorschlag Auslegung und TÖB-Beteiligung / 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 2B /
Stand 30.05.2019**

			Merkblatt) Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.	
Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz Schleswig-Holstein Nationalparkverwaltung Schloßgarten 1 25832 Tönning	04	28.05.2018	Mit Schreiben vom 23.05.2018 haben Sie im Rahmen der Beteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB um Stellungnahme der Nationalparkverwaltung zur 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 2B der Gemeinde Wittdün auf Amrum gebeten. Hinsichtlich der Belange des Nationalparks bestehen zu der Planung keine Anregungen und Bedenken.	Kenntnisnahme
Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz Schleswig-Holstein Herzog-Adolf-Straße 1 25813 Husum	16	16.07.2018	Nach Prüfung der mir vorgelegten Unterlagen nehme ich aus Sicht des Küsten- und Hochwasserschutzes wie folgt Stellung: Dem vorgelegten Entwurf der 2. Änderung des B-Plans Nr. 2B der Gemeinde Wittdün auf Amrum kann seitens der unteren Küstenschutzbehörde zugestimmt werden, wenn nachfolgend aufgeführte Hinweise beachtet werden. Das Gebiet liegt in keinem Hochwasser-Risikogebiet. Nutzungs- oder Bauverbote des LWG bestehen in diesem Bereich nicht. Hinweise • Aufgrund dieser Stellungnahme können Schadensersatzansprüche gegen das Land Schleswig-Holstein nicht geltend	Da in dem Schreiben bestätigt wird, dass das Plangebiet in keinem Hochwasser-Risikogebiet liegt und in diesem Bereich auch keine Nutzungs- oder Bauverbote gemäß Landeswassergesetz von Schleswig-Holstein bestehen, werden die Hinweise zur Kenntnis genommen; sie erfordern keine Übernahme in die Bauleitplanung.

**Gemeinde Wittdün auf Amrum / Abwägungsvorschlag Auslegung und TÖB-Beteiligung / 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 2B /
Stand 30.05.2019**

			<p>gemacht werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine gesetzliche Verpflichtung des Landes zum Schutz der Küste vor Abbruch und Hochwasserschutz besteht nicht und kann aus dieser Stellungnahme nicht abgeleitet werden. • Bei Ausweisung von Baugebieten in gefährdeten Bereichen bestehen gegenüber dem Land Schleswig-Holstein keine Ansprüche auf Finanzierung oder Übernahme notwendiger Schutzmaßnahmen. 	
Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein Grüner Kamp 15-17 24768 Rendsburg	09	28.06.2018	Aus unserer Sicht bestehen zu der o.a. Bauleitplanung keine Bedenken bzw. Änderungswünsche.	Kenntnisnahme
Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes S-H Untere Forstbehörde Bahnhofstraße 38 24937 Flensburg	03	24.05.2018	Die von der unteren Forstbehörde wahrzunehmenden öffentlichen Belange sind durch das o.a. Verfahren nicht berührt.	Kenntnisnahme
Landesamt für Vermessung und Geoinformation Schles- wig-Holstein Katasteramt Marienhofweg 84-86 25813 Husum	06	30.05.2018	<p>Vielen Dank für Ihre Mitteilung.</p> <p>Aus Sicht unseres Hauses bestehen keine Bedenken gegen die eingereichten Pläne. Diese Mitteilung beinhaltet nicht die Vorprüfung für eine Richtigkeitsbescheinigung.</p> <p>Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.</p>	Kenntnisnahme

Gemeinde Wittdün auf Amrum / Abwägungsvorschlag Auslegung und TÖB-Beteiligung / 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 2B / Stand 30.05.2019

<p>Schleswig-Holstein Netz AG Ostring 5 25899 Niebüll</p>	<p>12</p>	<p>05.07.2018</p>	<p>Wir haben gegen das o. g. Vorhaben grundsätzlich keine Bedenken.</p> <p>Wie die späteren Gebäude und Betriebe an unser Strom- bzw. Erdgasnetz angeschlossen werden können, hängt davon ab, wie groß der Leistungsbedarf der einzelnen Anschlüsse wird.</p> <p>Weitere Auskünfte erteilt die Netzkundenbetreuung unter der E-Mail-Adresse jo-erg.bloecker@sh-netz.com.</p> <p>Für Rückfragen steht Ihnen auch Herr Bernd Dittmann unter der Telefonnummer 04661/9640-9106 gern zur Verfügung.</p>	<p>Kenntnisnahme</p>
<p>Deutsche Telekom Technik GmbH PTI 11, Planungsanzeigen Fackenburger Allee 31 23554 Lübeck</p>	<p>08</p>	<p>19.06.2018</p>	<p>Wir bedanken uns für die Zusendung der Unterlagen.</p> <p>Die Telekom Deutschland GmbH (nachfolgend Telekom genannt) - als Netzeigentümerin und Nutzungsberechtigte i. S. v. § 68 Abs. 1 TKG - hat die Deutsche Telekom Technik GmbH beauftragt und bevollmächtigt, alle Rechte und Pflichten der Wegesicherung wahrzunehmen sowie alle Planverfahren Dritter entgegenzunehmen und dementsprechend die erforderlichen Stellungnahmen abzugeben.</p> <p>Zu der o. g. Planung nehmen wir wie folgt Stellung: Gegen die o.a. Planung haben wir keine Bedenken.</p>	<p>Kenntnisnahme</p>

Stellungnahmen privater Einsender (gemäß § 3 Abs. 2 BauGB)

Einsender	Nr.	Datum, Eingang	Stellungnahme	Antwort
Bürger Nr. 1	15	10.07.2018	Bitte um Änderung des B-Plan das in der Strandstraße 3 auch die Möglichkeit wäre dort ein Ladenlokal zu öffnen.	<p>Der Anregung wird dahingehend gefolgt, dass auf den Grundstücken Strandstraße Nr. 3 und Nr. 5 (in Aussicht genommene Grundstücke „24“ und „25“) jeweils als Ausnahme auch die Einrichtung eines Ladens zugelassen wird. Auf dem Grundstück Strandstraße Nr. 1 ist die Einrichtung eines Ladens aufgrund dessen Zuordnung zum Mischgebiet ohnehin schon möglich; das Grundstück Strandstraße Nr. 5a (in Aussicht genommenes Grundstück „26“) ist aufgrund seiner rückwärtigen Lage dafür grundsätzlich ungeeignet.</p> <p>Die Zulässigkeit als Ausnahme ermöglicht es, den jeweiligen Einzelfall bzgl. seiner Verträglichkeit sowohl in einem Sondergebiet für Dauerwohnen und Touristenbeherbergung als auch bzgl. dessen möglicher Erschließung über die Strandstraße in ihrem verkehrsberuhigten und in der Fahrbahnbreite reduzierten Ausbau prüfen zu können.</p>

Landesplanerische Abstimmung (gemäß § 11 Abs. 1 Landesplanungsgesetz Schleswig-Holstein)

Einsender	Nr.	Datum, Eingang	Stellungnahme	Antwort
<p>An das Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration Schleswig Holstein Abteilung Landesplanung und ländliche Räume - IV 6 Postfach 71 25 24171 Kiel</p>	17	23.10.2018	<p>Mit Schreiben vom 24.05.2018 (hier eingegangen am 04.06.2018) informieren Sie über die von der Gemeinde Wittdün auf Amrum geplante 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2B für zwei jeweils ca. 0,4 ha große, bereits bebaute Bereiche nördlich der ostwärtigen Mittelstraße im Ortszentrum von Wittdün.</p> <p>Wesentliches Planungsziel ist es, die bestehenden Gebäude planungsrechtlich zu sichern und angemessene Entwicklungsmöglichkeiten für diese zu schaffen. Dazu sollen die Bindungen für das Grundstück Mittelstraße 20 sowie auch die diesbezüglichen Vorgaben für das östlich gelegene vordere Bestandsgebäude auf dem Grundstück Mittelstraße Nr. 18 angepasst und die Festsetzungen zum Maß der baulichen Nutzung auf den Grundstücken Strandstraße Nr. 3, Nr. 5 und Nr. 5a, Mittelstraße Nr. 30, Nr. 28 und Nr. 26 sowie Mittelstraße Nr. 20, Nr. 18, Nr. 16 und Nr. 14 auf GRZ 0,40/ GFZ 0,80 angehoben werden.</p> <p>Zu dem Planungsansatz der Gemeinde Wittdün auf Amrum teile ich Ihnen aus landes- und regionalplanerischer Sicht</p>	<p>Es wird zur Kenntnis genommen, dass der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 B „Ortslage Mitte Nord“ aus landes- und regionalplanerischer Sicht Ziele der Raumordnung nicht entgegenstehen.</p>

		<p>Folgendes mit:</p> <p>Die für die Planung maßgeblichen Ziele, Grundsätze und sonstigen Erfordernisse der Raumordnung ergeben sich vor allem aus dem Landesentwicklungsplan Schleswig-Holstein vom 13.07.2010 (LEP; Amtsbl. Schl.-H. 2010 Seite 719) und dem Regionalplan für den Planungsraum V (RP1V; Amtsbl. Schl.-H. 2002 Seite 747).</p> <p>Danach zählt die Insel Amrum zu den Schwerpunktraumen für Tourismus und Erholung. Hier gelten im Hinblick auf die weitere touristische Entwicklung aus überörtlichen Gründen besondere Rahmenbedingungen; insbesondere ist dem im Textteil des RPI V dargelegten besonderen Orientierungsrahmen (Ziele und Grundsätze der Raumordnung - siehe Ziffern 4.1 und 6.4.2 Nr. 7 RP1V sowie Ziffern 3,7.1 und 3.7.3 LEP) Rechnung zu tragen.</p> <p>Aufgrund der Inhalte der beabsichtigten Bebauungsplanänderung sowie in Anbetracht der bereits bestehenden Nutzung gehe ich nicht davon aus, dass hier eine den vorstehend benannten Erfordernissen der Raumordnung widersprechende Entwicklung erfolgen soll. Daher bestätige ich, dass aus landes- und regionalplanerischer Sicht keine grundsätzlichen Bedenken gegen das Planungsvorhaben der Gemeinde Wittdün auf Amrum bestehen; insbesondere stehen der geplanten 2. Än-</p>	
--	--	--	--

		<p>derung des Bebauungsplanes Nr. 2B Ziele der Raumordnung erkennbar nicht entgegen.</p> <p>Abschließend verweise ich auf die Stellungnahme des Kreises Nordfriesland vom 04.07.2018 und bitte darum, die dort aufgezeigten Aspekte bei der weiteren Planung zu berücksichtigen.</p> <p>Diese Stellungnahme bezieht sich nur auf die Erfordernisse der Raumordnung und greift damit einer planungsrechtlichen Prüfung des Bauleitplanes nicht vor. Eine Aussage über die Förderungswürdigkeit einzelner Maßnahmen ist mit dieser landesplanerischen Stellungnahme nicht verbunden.</p> <p>Aus Sicht des Referates IV 52 „Städtebau und Ortsplanung, Städtebaurecht“ sind derzeit keine weitergehenden Anmerkungen erforderlich.</p>	
--	--	---	--

Stellungnahmen der Nachbargemeinden (gemäß § 2 Abs. 2 BauGB)

Einsender		Datum, Eingang	Stellungnahme	Antwort
Gemeinde Nebel		07.09.2018	Ich teile Ihnen mit, dass die vorgelegten Planungen zur Kenntnis genommen werden. Anregungen und Bedenken bestehen nicht.	Kenntnisnahme
Gemeinde Norddorf		03.07.2018	Ich teile Ihnen mit, dass die vorgelegten Planungen zur Kenntnis genommen werden. Anregungen und Bedenken bestehen nicht.	Kenntnisnahme

Die Gemeinde kommt aufgrund der vorangegangenen Erwägungen daher zu dem Schluss, dass die vorliegende Planung das Ergebnis einer gerechten Abwägung der privaten und öffentlichen Interessen gegeneinander und untereinander ist.

Die Originale der Stellungnahmen, die dem Abwägungsvorschlag zugrunde liegen, haben den Gemeindevertretern im Rahmen der Abwägung vorgelegen.